Weltklasse-Musiker, junge Talente und große Konzertmomente

Die 17. Cello Akademie Rutesheim lädt vom 25. bis 31. Oktober 2026 zu sechs Konzerten, internationalen Meisterkursen und einer Musikmesse ein.

Wenn international gefeierte Solisten mit professionellen Orchestern musizieren, junge Ausnahmetalente ihr Können zeigen und rund 170 Cellistinnen und Cellisten mit Chansons, Pop und Rock gleich zweimal an einem Abend für Begeisterung sorgen, ist in Rutesheim wieder Festivalzeit. Vom 25. bis 31. Oktober findet die Cello Akademie Rutesheim zum 17. Mal statt. Das Programm reicht von intimer Kammermusik über große sinfonische Werke bis zur aufwendig inszenierten Bühnenshow. Hinzu kommen internationale Meisterkurse und eine Musikmesse, für die sich das Festival eigens einen konzertfreien Tag nimmt.

Von Melbourne bis Rutesheim

Wie weit der Ruf der Akademie reicht, zeigen die Bewerbungen für die Meisterkurse: Aus 36 Ländern meldeten sich junge Musikerinnen und Musiker, unter anderem aus Melbourne, Caracas, Seoul, Shanghai und Los Angeles. Weitaus mehr wollten teilnehmen, als Plätze zur Verfügung stehen. Die Professoren und der Künstlerische Leiter Matthias Trück mussten deshalb sorgfältig auswählen. Sämtliche Meisterkurse sind auch in diesem Jahr ausgebucht; unter den zugelassenen Studierenden sind 34 Nationalitäten vertreten.

„Es begeistert mich jedes Jahr aufs Neue, aus welchen Teilen der Welt junge Musiker zu uns nach Rutesheim kommen. Über die Jahre sind viele internationale Kontakte und Freundschaften entstanden. China ist dafür ein schönes Beispiel: Was einmal mit einzelnen Teilnehmern begann, ist heute zu einer engen Verbindung geworden“, sagt Trück. Rund ein Fünftel der zugelassenen Studierenden besitzt die chinesische Staatsangehörigkeit.

Das Herzstück der Akademie ist die intensive musikalische Arbeit. Eine Woche lang beschäftigen sich hochbegabte junge Cellistinnen und Cellisten gemeinsam mit international renommierten Professoren und Solisten mit Klang, Technik und Interpretation. Die Meisterkurse sind öffentlich: Interessierte können unmittelbar miterleben, wie sich ein Musikstück im Unterricht verändert und weiterentwickelt. Auch jenseits der Unterrichtsräume bleiben die Begegnungen persönlich. Manche früheren Teilnehmer sind heute selbst Professoren, schicken ihre Studierenden nach Rutesheim oder kehren sogar als Dozenten zurück.

Konzerte für Neugierige und Kenner

Dass die Akademie auch ein Festival für ein breites Konzertpublikum ist, gehört zum künstlerischen Konzept.

„Mir liegt sehr am Herzen, dass unsere Konzerte ganz unterschiedliche Menschen begeistern. Auch jemanden, der vielleicht noch nie in einem klassischen Konzert war. Wer bei großen Filmmusiken Gänsehaut bekommt, hat oft längst einen Zugang zu sinfonischen Klängen gefunden, ohne sich dessen bewusst zu sein. Auf der anderen Seite sitzen bei uns natürlich auch viele angehende und erfahrene Profimusiker. Gemeinsam mit unseren Dozenten achten wir deshalb bei der Programmgestaltung darauf, jedes Jahr auch musikalische Entdeckungen zu ermöglichen: spannende Interpretationen, ungewöhnliche Besetzungen und Werke, die selbst unsere Studierenden vielleicht noch gar nicht kennen – und die sie eines Tages selbst spielen möchten. Genau diese Mischung macht für mich den besonderen Reiz unserer Konzerte aus“, erklärt Trück.

Das Programm löst diesen Anspruch auf ganz unterschiedliche Weise ein. Bei den beiden Kammermusikabenden musizieren international renommierte Cellisten wie Claudio Bohórquez, Marc Coppey, Danjulo Ishizaka und Jens Peter Maintz gemeinsam mit den Pianistinnen und Pianisten der Akademie. Beim Dozentenkonzert treten alle Professoren der diesjährigen Akademie als Solisten mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Alexander Mayer auf. Am Donnerstag stehen im Konzert „Talente im Rampenlicht“ ausgewählte Studierende im Mittelpunkt. Den Abschluss gestalten zehn ausgewählte Nachwuchssolisten zwischen elf und 25 Jahren gemeinsam mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung seines Konzertmeisters Zohar Lerner.

Über die Woche verteilt wechseln bekannte Melodien mit selten gespielten Stücken und eigens für Rutesheim geschaffenen Arrangements. Dazu gehört auch eine Uraufführung: Wen-Sinn Yang präsentiert eine neue Bearbeitung von Dmitri Schostakowitschs erstem Cellokonzert für vier Violoncelli. Die bewusst abwechslungsreiche Auswahl an Werken, Künstlern und Besetzungen lädt auch Menschen, die bislang wenig Berührung mit klassischer Musik hatten, zu neuen Entdeckungen ein.

Ein Freitagabend mit voller Bühne

Am Freitag, 30. Oktober, wird das Festival noch einmal ganz anders erlebbar: Um 18 und um 20.30 Uhr präsentieren das Akademie-Ensemble und das Cello-Orchester Baden-Württemberg nacheinander Chansons, Evergreens, Pop und Rock. Dazu kommt eine aufwendige Inszenierung mit Licht, Ton und Bühnentechnik.

„Man muss sich das einmal vorstellen: Rund 170 Cellistinnen und Cellisten aus aller Welt, von neun bis 83 Jahren, sitzen an einem einzigen Abend auf unserer Bühne – und das gleich zweimal! Auf diesen Abend freue ich mich persönlich ganz besonders. Denn hier können wir mit Licht, Ton und unserer gesamten Bühnentechnik aus dem Vollen schöpfen. Was dabei entsteht, ist weit mehr als ein Konzert: ein musikalisches Spektakel, das Generationen und Nationen verbindet“, zeigt sich Trück begeistert.

Ein ganzer Tag für die Musikmesse

Am Montag, 26. Oktober, rückt dagegen das Handwerk rund um die Musik in den Mittelpunkt. Für die Musikmesse pausiert an diesem Tag bewusst das abendliche Konzertprogramm. Geigen- und Bogenbauer, Saitenhersteller und weitere Fachleute präsentieren Instrumente und Neuheiten. Besucher können selbst ausprobieren, vergleichen und mit den Ausstellern ins Gespräch kommen. Sowohl der Eintritt zur Musikmesse als auch der Besuch der öffentlichen Meisterkurse sind an diesem Tag kostenlos.

So verschieden die Erlebnisse dieser Festivalwoche sind, etwas verbindet sie: Hier treffen Menschen auf Musik, die sie vielleicht noch nicht kannten – und junge Musiker auf Erfahrungen, die sie über Rutesheim hinaus begleiten. Wer heute bei einem der Konzerte einen Nachwuchssolisten entdeckt, begegnet ihm vielleicht in einigen Jahren auf den großen Bühnen der Welt wieder.

KONZERTTERMINE UND KARTENVORVERKAUF

Alle Konzerte finden in der Halle Bühl 2 in Rutesheim statt.

Sonntag, 25. Oktober, 20:00 Uhr
Eröffnungskonzert
Kammermusikabend 1 mit den Dozenten sowie den Pianistinnen und Pianisten der Cello Akademie Rutesheim

Dienstag, 27. Oktober, 20:00 Uhr
Meister im Dialog
Kammermusikabend 2 mit den Dozenten sowie den Pianistinnen und Pianisten der Cello Akademie Rutesheim

Mittwoch, 28. Oktober, 19:00 Uhr
Symphonische Meisterklänge
Die Dozenten der Akademie als Solisten mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Alexander Mayer

Donnerstag, 29. Oktober, 20:00 Uhr
Talente im Rampenlicht
Ausgewählte Studierende der Meisterkurse sowie Pianistinnen und Pianisten der Akademie

Freitag, 30. Oktober, 18:00 und 20:30 Uhr
Cello-Power XXL: Pop und mehr
Akademie-Ensemble unter der Leitung von Denis Severin und Cello-Orchester Baden-Württemberg unter der Leitung von Gunther Tiedemann und Rupert Gillett

Samstag, 31. Oktober, 19:00 Uhr
Abschlusskonzert
Zehn junge Solistinnen und Solisten der Meisterkurse mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Konzertmeister Zohar Lerner

Karten und Vorverkauf
Karten für alle Konzerte gibt es über das Kartentelefon der Cello Akademie Rutesheim unter 07152 319 54 77, online unter www.reservix.de und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Beim Kauf über das Akademie-Kartentelefon sparen Besucher 2 Euro Servicegebühr.
Das vollständige Programm und weitere Informationen: www.cello-akademie-rutesheim.de

ÜBER DIE CELLO AKADEMIE RUTESHEIM

Seit 2009 bringt die Cello Akademie Rutesheim junge Cellistinnen und Cellisten aus aller Welt mit international renommierten Künstlern zusammen. 2026 findet sie zum 17. Mal statt. Die Meisterkurse waren bei jeder Ausgabe ausgebucht. Zu den Gästen der vergangenen Jahre gehörten unter anderem Arto Noras, David Geringas, Wolfgang Emanuel Schmidt und das Duo 2CELLOS. Ehemalige Studierende lehren heute selbst an Musikhochschulen oder spielen in führenden Orchestern.

Aus der Akademie ist zugleich ein vielseitiges Konzertfestival gewachsen. Zahlreiche Uraufführungen, eigens für Rutesheim geschriebene Werke und neue Arrangements haben seine Programme geprägt. Auch die Zusammenarbeit mit professionellen Orchestern wurde ausgebaut: Neben dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim war die Württembergische Philharmonie Reutlingen bereits vielfach zu Gast. 2026 kehrt sie zurück; erstmals ist zudem das Württembergische Kammerorchester Heilbronn dabei.

Was andernorts oft auf den Unterricht oder die Konzertbühne beschränkt bleibt, setzt sich in Rutesheim ganz selbstverständlich im persönlichen Miteinander fort. Studierende und Dozenten begegnen sich auch abseits des offiziellen Programms – beim Gespräch in der Mensa, am Tischkicker oder an der Tischtennisplatte. Aus solchen Begegnungen können Verbindungen entstehen, die über die Akademiewoche hinausreichen. Diese Offenheit gehört seit der Gründung zum Charakter der Akademie.

Eine zweite Konstante ist die Verwandlung der Bühlhalle. Aus dem zunächst leeren Raum entsteht jedes Jahr ein Konzertsaal nach eigenen Vorstellungen – mit großer Bühne, Publikumstribüne und einer Lichtgestaltung, die von Anfang an Teil des künstlerischen Konzepts war. Keine Ausgabe sieht aus wie die vorherige. Seit einigen Jahren ermöglichen zusätzlich LED-Wände auch von den hinteren Plätzen einen guten Blick auf die Bühne.

PRESSEKONTAKT

Cello Akademie Rutesheim
Matthias Trück – Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer
E-Mail: info@cello-akademie-rutesheim.de
www.cello-akademie-rutesheim.de

PRESSEBILDER ZUR CELLO AKADEMIE RUTESHEIM 2026

Cello Akademie Rutesheim 2025: Fotos Stephan Haase

Zusätzliche Infos / Bildunterschriften:
1. Cello-Orchester Baden-Württemberg beim Konzert 2025
2. Lyana Ulikhanyan als Solistin beim Abschlusskonzert 2025
3. Sebastian Klinger beim Meisterkurs 2025
4. Danjulo Ishizaka beim Kammermusikabend 2025
5. Künstlerischer Leiter Matthias Trück mit Jens Peter Maintz bei der Cello Akademie Rutesheim 2025

Die Bilder dürfen im Rahmen der Berichterstattung über die Cello Akademie Rutesheim 2026 redaktionell verwendet werden. Bildnachweis: Foto Stephan Haase.

Auf Anfrage gerne in höherer Auflösung. Die kompletten Fotosammlungen der vergangenen Jahre mit hunderten Bildern zum Download finden Sie auf Flickr:
https://www.flickr.com/photos/cellofestival/collections